Schinznach-Dorf: The D. Biters mit Special Guest Cla Nett

Der Basler Cla Nett, Gewinner des 1. Swiss Blues Awards 2004, ist fraglos eine der Galionsfiguren der Schweizer Bluesszene. Beim KulturGrund wird er am Freitag, 6. Juni, 20 Uhr, in der Aula Schinznach-Dorf gemeinsam mit der Schweizer Blues-Band The D. Biters auftreten (Bild rechts). Ihre Musik wird geprägt vom Schmelztiegel aus dem Mississippi-Delta, New Orleans mit der dortigen Szene um Dr. John, den Neville Brothers, aber auch Ry Cooder oder Jim Keltner.

Abendkasse und Barbetrieb ab 19.30 Uhr Eintritt: Fr. 30.-, bis 25 Jahre frei

www.grundschinznach.ch

Thalheim: Hegibach soll renaturiert werden

Der Thalner Gmeind vom 13. Juni wird ein unter anderem ein 2,23 Mio. Franken-Kredit für die Erschliessung Breite vorgelegt. Dabei soll der heute eingedolt durch dieses Gebiet fliessende Hegibach auf 215 Metern um- und offengelegt werden. Das Projekt basiert auf dem vor Jahresfrist genehmigten Gestaltungsplan. Geplant ist, dass der neue, naturnah gestaltete Bach innerhalb des ausgeschiedenen 11 Meter breiten Gewässerraums unregelmässig und leicht geschwungen verläuft.
Die Erschliessungsarbeiten sind in Etappen vorgesehen: Zunächst sind die Werkleitungen, dann die Strassenbauarbeiten dran, sodass die Realisierung 2015 erfolgen kann.
Zudem haben Stimmberechtigten über die Rechnung 2013 zu befinden – und über einen 327'000 Franken-Kredit für die Erschliessung Wingerten. Da liegt dem Gemeinderat eine Anfrage für eine Überbauung vor, weshalb er ein Vorprojekt für eine Sauberwasserleitung hat erarbeiten lassen. Im gleichen Zug werden neue Strom- und Wasserleitungen verlegt.

natürlich integriert
Einkaufen auf dem Bauernhof
LOOR-HOF
SUTER
LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU
FRISCHE ERDBEERENBAU
Hofladen offen: Mo - Fr 8 - 12, 13.15 - 18 Uhr; Sa 9 - 17 Uhr
info@loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Links: Zeichen der Verbundenheit aus Rottweil – Gabriele Hammen überreicht Jürg Moser und Ursula Peterhans eine Rottweiler-Statue. Rechts der glanzvolle Auftritt zum 25. Geburtstag: Roman Brogli-Sacher dirigiert das vereinte Musikschulorchester unter Mitwirkung der Lehrpersonen.

Symphonische Höhenflüge – 25 Jahre Musikschule Brugg

Brugg-Windisch: Vereintes Musikschulorchester begeisterte im Campussaal

(msp) - Hochkarätiger Festakt zum 25-jährigen Bestehen der Musikschule Brugg am letzten Samstag: Nebst der Uraufführung des Arrangements «Pirates of the Caribbean» erklang unter der Leitung des international renommierten Dirigenten Roman Brogli-Sacher die von Felix Graf komponierte Symphonische Dichtung «Matinale». Der Campussaal bewährte sich hervorragend als Konzertsaal – diesmal mit rund 112 Musizierenden und über 460 Zuhörenden.

Jürg Moser, musikalisch-pädagogischer Leiter der Musikschule, meinte in Anschluss an das fulminante Hörerlebnis einfach nur: «So tönt es, wenn sich Jugendmusik, Guitar Sound Orchestra und Orchestra della Scuderia zum Gesamtorchester vereinen.»

Die Verbindung der Musikschule Brugg zum Dirigenten Roman Brogli-Sacher, der bis vor kurzem und unter anderem auch Operndirektor am Theater Lübeck war, ist ein Glücksfall, was sich beim exzellent geführten Konzert im Campussaal zeigte. Roman Brogli-Sacher leitet seit kurzem zusammen mit Martin Locher die Jugendmusik, unterrichtet daselbst Posaune und ist zurzeit künstlerischer Leiter der Schlossoper Hallwyl.

«Noch nie so grosses Orchester auf Aargauer Boden gesehen»
Zwischen den musikalischen Höhepunkten wurden Grussworte überbracht. Aus der Partnerstadt Rottweil war Musikschulleiterin Gabriele Hammen angereist und überreichte Jürg Moser und Ursula Peterhans als Erinnerungsstück eine Rottweiler-Statue. Bildungsdirektor Alex Hürzeler zeigte sich beeindruckt von der musikalischen Darbietung und meinte begeistert: «Ich sah noch nie ein so grosses Orchester auf Aargauer Boden!» Und Stadtammann Daniel Moser wies stolz auf den weitherum bekannten Qualitäts-Ausweis der Brugger Musikschule hin, deren Schülerinnen und Schüler jährlich bei Musikwettbewerben Spitzenränge erreichen.

«Echtes Sommer-Highlight»: der coole «Black&White»

Hausen: Auto-Gysi präsentiert tolles Space Star-Sondermodell (ab Fr. 15'599.–)

A. R.) - «Dieses neue Mitsubishi-Sondermodell ist ein echtes Sommer-Highlight», meint Peter Gysi jun. und deutet auf den knackigen Flitzer im chicen Zwei-Farben-Look. Ins Auge springen unter anderem die schwarzen Designer-Alufelgen oder das schwarze Dach. Neben der coolen Optik besticht der «Black&White» jedoch vor allem auch mit seinen inneren Werten – und natürlich mit dem günstigen Preis.

Der «Black&White» basiert auf dem top-ausgestatteten Modell Intense, bei dem unter anderem Klimaautomatik, Sitzheizung, Startknopf oder Licht- und Regensensor an Bord sind. Speziell erwähnt Gysi den «sagenhaften Verbrauch» des 1,2-Liter-Benziners mit 80 PS, der lediglich 4,3 l/100 km verbraucht und 100 Gramm CO2/km ausstösst.

Der Fünftürer startet ab genialen 11'999 Franken
Viel Auto für wenig Geld: Das, wofür Auto-Gysi steht, zeigt sich beim wendigen und erstaunlich geräumigen Space Star geradezu exemplarisch. Das Einstiegsmodell (1-Liter-Motor, 71 PS, 4,0 l/100km, 92g/km CO2) mit Start-Stopp-Automatik, Klimaanlage, ESP und sechs Airbags ist bereits ab Fr. 11'999.– zu haben.

Trendiger Space Star Black & White: Peter Gysi hält zur Zeit grosse Stücke auf den kleinen Flitzer.

«Das alles sind offenbar gute Argumente für Junglenker oder Zweitwagen-Interesssenten», freut sich Peter Gysi über die steigenden Verkaufszahlen des serienmässigen Fünftürers, der sich nun im Kleinstwagen-Segment immer breiter macht.

www.auto-gysi.ch

Plötzlich sind die Batterien leer

Brugg: Wie pflegende Angehörige die richtige Hilfe finden

(msp) - Welche Entlastungs-Angebote gibt es in der Region Brugg für Menschen, die zuhause Angehörige pflegen? Welche Hilfeleistungen stehen Betagten, die im eigenen Haushalt leben, zu Verfügung? Pro Senectute, Spitex, Alzheimer-Vereinigung, der Entlastungsdienst Aargau sowie die Tagesbetreuung im Pflegezentrum Süssbach informierten letzte Woche gemeinsam über ihre Angebote.

«Wie stark belastet Belastung?», fragte Samuel Vögeli, Leiter der Beratungsstelle Alzheimervereinigung Brugg in die Runde. Nicht alle Menschen sind gleich belastbar. Wenn man spürt, dass sich die innere Batterie langsam entlädt, sollte man sich sofort Hilfe holen. Bevor – plötzlich und ohne Vorwarnung wie bei einer richtigen Batterie – gar nichts mehr geht. Auch Pflegende selber sollten sich zum Schutz der eigenen Gesundheit rechtzeitig um Fragen kümmern wie: Wo kann ich Unterstützung bekommen und in welchem Bereich brauche ich überhaupt Hilfe?

Gut zu wissen: Zentrale Auskunftsstelle kontaktieren
Um sich im Dschungel der vielen Angebote zurechtzufinden, die in unserer Region für verschiedenste Bedürfnisse von unterschiedlichen Anbietern zu Verfügung stehen, wurde die «Koordinationsstelle Alter Region Brugg» geschaffen. Diese zentrale Auskunfts- und Anlaufstelle umfasst seit Januar 2014 auch jene Gemeinden, in denen die Spitex Region Brugg AG tätig ist. Es sind dies neben Brugg und Windisch auch Mülligen, Hausen, Habsburg, Lupfig, Birr, Birrhard und Scherz. Älteren Menschen und ihren Angehörigen steht ein umfangreiches und bewährtes Angebot von verschiedenen Organisationen zu Verfügung, die gleichsam wie ein «Räderwerk» zusammenarbeiten: Hilfe und Pflege nach Spital- und Kuraufenthalt, ambulante Dienste wie Hauspflege, Haushilfe, Mahlzeiten, Besuche, Entlastung pflegender Angehöriger, Fahr- und Gartendienst, Hilfe bei Administration und Steuererklärung, Notrufsysteme. Aber auch Ferienplätze für pflegebedürftige oder pflegende Personen werden vermittelt, Beratungen in Krisen- und Konfliktsituationen, Wohnen im Alter, in Finanzfragen, bei Testament oder Patientenverfügung und vielem mehr können in Anspruch genommen werden.

Koordinationsstelle Alter Region Brugg: Telefon 056 441 48 48.

Öffentliche Führung im Psychiatriemuseum

Jeden ersten Samstag im Monat findet im Psychiatriemuseum Königsfelden eine kostenlose öffentliche Führung statt – die nächste am 7. Juni (13 - 14 Uhr). In der aktuellen Ausstellung «Fremdgehen» erzählen fünf Patientinnen und Patienten mit ihren Konstruktionen und Zeichnungen aus ihrem Leben in Königsfelden. Eingebettet in einen historischen Kontext sind die Kunstwerke einzigartig in ihrem Ausdruck und gewähren Einblick in die persönlichen Schicksale. Treffpunkt ist in der Eingangshalle des Hauptgebäudes. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Das Psychiatriemuseum Königsfelden der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) besteht aus über 2500 Werken von Patientinnen und Patienten. Unter dem Titel «Fremdgehen» wird der Öffentlichkeit erstmals seit 1939 eine Auswahl herausragender Werke zugänglich gemacht.

Masterplan Reichhold-Areal

In den letzten zwölf Monaten hat Hiag Immobilien als Arealentwicklerin mit zahlreichen Fachplanern einen Masterplan für das Reichholdareal erarbeitet und ihn den Gemeinderäten Hausen und Lupfig unterbreitet. Vom 2. Juni bis 2. Juli wird dieser im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens in Hausen und Lupfig öffentlich aufgelegt. Am Dienstag, 17. Juni, 19 Uhr, findet im Giebelzimmer des Gemeindehauses eine öffentliche Präsentation des Masterplanes statt.

www.reichholdareal.ch

Lupfig: Nussgipfelkonzert

Die Feldmusik Lupfig lädt die Bevölkerung zum traditionellen Nussgipfelkonzert auf dem Gemeindehausplatz ein. Am Donnerstag, 29. Mai (Auffahrt), um 10 Uhr, begleitet die Feldmusik Lupfig den Openair-Kurzgottesdienst der ref. Kirchgemeinde mit Pfarrer Luchsinger. Um 10.30 Uhr präsentiert die FML, unter der Leitung von René Niederhauser, ein unterhaltsames Auffahrtskonzert für Alt und Jung. Der Apéro wird von Familie Eichenberger, Getränkehandel, Birr, spendiert. Die feinen, traditionellen Nussgipfel werden von der Aargauischen Kantonalbank Lupfig gesponsert. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Mehrzweckhalle Breite statt.

A3: Unterhaltsarbeiten

Wegen den jährlichen Unterhaltsarbeiten in den Tunneln Bözberg, Schinznacherfeld und Habsburg bleibt dieser Abschnitt in den Nächten von Montag, 2 bis und mit Freitagmorgen 6. Juni jeweils von 20 bis 5 Uhr in einer Richtung gesperrt. Zur Erhaltung der Betriebssicherheit werden im Frühling alle Tunnel der Autobahn A3 einer gründlichen Reinigung verbunden mit den erforderlichen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten unterzogen. Die Unterhaltsarbeiten umfassen die Reinigung der Fahrbahnen, Wände, Nischen, Verkehrskameras, Signalisationen und Türen. Die Funktionstüchtigkeit der Brandmeldeanlagen und SOS-Kästen wird überprüft. Ausserdem werden kleinere Reparaturen und Bauwerkskontrollen durchgeführt.